



1.) Form

Aktiv:

z.B. *laudav-eri-m, laudav-eri-s, laudav-eri-t, laudav-eri-mus, laudav-erit-is, laudav-eri-nt*

also: _____

Passiv:

z.B. *laudatus sim, laudatus sis, laudatus sit, laudati simus, laudati sitis, laudati sint*

also: _____

2.) **Übersetzung**

Faustregel: Der Konj. Perfekt kommt in **Hauptsätzen** hauptsächlich im verneinten Imperativ (Verbot) vor und wird in **Nebensätzen** meist mit dem Indikativ übersetzt.



a) Konj. Perfekt im Hauptsatz I: **Verneinter Imperativ**

Der verneinte Imperativ, also ein Verbot, ist etwas anspruchsvoller als der Imperativ im Aktiv, der so schön einfach ist. Eine von zwei Möglichkeiten ist die Verwendung von

„**ne + Konj. Perfekt** in der **2. Person**“:

- z.B.: *Ne clamav-eri-s!* - Schrei nicht!
- Ne clamav-eri-tis!* - Schreit nicht!
- Ne timu-eri-tis!* - Fürchtet euch nicht!
- Ne retro flex-eri-s oculos in itinere!* - Schau dich nicht um auf dem Weg!

Achtung: Das Perfekt bezeichnet hier keine Vergangenheit!

Richte Verbote an die 2. Pers. Sg. oder Pl. mit dem Konj. Perfekt!¹

- 1) Sei nicht so ein Angsthase! (*timere*) - *Ne timueris!*
- 2) Fass mich nicht an! (*me tangere*) - _____
- 3) Bleib bloß weg! (*venire*) - _____
- 4) Tu mir nichts! (*me violare*) - _____
- 5) Fangt das erst gar nicht an! (*id temptare*) - _____
- 6) Sei nicht so ein Jammerlappen! (*gemere*) - _____
- 7) Lasst die Finger davon! (*id facere*) - _____
- 8) Vorsicht! Fensterscheiben! (*pila ludere*) - _____
- 9) Vorsicht! Krokodil! (*hic natare*) - _____
- 10) Lass dir das nicht gefallen! (*id tolerare*) - _____

(¹ vgl. Buch S. 188)

Konjunktiv nicht
übersetzen!

b) Konj. Perfekt im Nebensatz: **Indirekte Fragen**

direkte Frage	indirekte Frage
<i>Orpheus interrogat: „Cur tam crudeles estis, dei?“</i> Orpheus fragt: „Warum seid ihr so grausam, ihr Götter?“	<i>Orpheus interrogat, cur dei tam crudeles sint.</i> Orpheus fragt, warum die Götter so grausam sind.
	Prädikat im Nebensatz: Konjunktiv _____ Zeitverhältnis: _____
<i>Interrogo te: „Qua via regnum nostrum invasisti?“</i> Ich frage dich: „Auf welchem Weg bist du in unser Reich eingedrungen?“	<i>Interrogo te, qua via regnum nostrum invaseris.</i> Ich frage dich, auf welchem Weg du in unser Reich eingedrungen bist.
	Prädikat im Nebensatz: Konjunktiv _____ Zeitverhältnis: _____
<i>Interrogo vos: „Ignotusne vobis est is deus?“</i> Ich frage euch: „Ist euch dieser Gott unbekannt?“	<i>Interrogo vos, ignotusne vobis sit is deus</i> Ich frage euch, ob euch dieser Gott unbekannt ist.
	Prädikat im Nebensatz: Konjunktiv _____ Zeitverhältnis: _____

Direkte Fragen werden „direkt“ an eine andere Person gestellt.

Bei **indirekten Fragen** ist die Frage abhängig von einem übergeordneten Prädikat und füllt die Stelle eines Objekts. Es handelt sich also um einen Aussagesatz, was auch der Grund dafür ist, dass am Ende des Satzes kein Fragezeichen steht.

Im Lateinischen stehen die indirekten Fragesätze immer im **Konjunktiv**; sie werden mit dem Indikativ übersetzt! (s. Faustregel)

Die Frage ist nur noch, ob das **Zeitverhältnis** vorzeitig oder gleichzeitig ist.

Anhand der o.g. Beispiele und des Vorwissens können drei Felder der folgenden Tabelle ausgefüllt werden:

Übergeordneter Hauptsatz	indirekter Fragesatz gleichzeitig	indirekter Fragesatz vorzeitig
Präsens	Konj.	Konj.
Imperfekt / Perfekt / Plusquamperfekt	Konj.	Konj.

Diese festgelegte
Abfolge der Zeiten
nennt man

Verwandle folgenden direkten Fragesatz in den jeweiligen indirekten Fragesatz:

Magister interrogat: „Ubi Marcus discipulus est?“

(gleichzeitig:) *Magister interrogat, ubi Marcus discipulus _____.*

(vorzeitig:) *Magister interrogat, ubi Marcus discipulus _____.*

(gleichzeitig:) *Magister interrogavit, ubi Marcus discipulus _____.*

(weitere Beispiele s. AH 26.2)